



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

in diesen Wochen müssen sich rund 1.300 junge Münchnerinnen und Münchner mit ausländischen Wurzeln entscheiden, ob sie endgültig Deutsche bleiben oder aufgrund ihrer Herkunft lieber eine ausländische Staatsbürgerschaft annehmen wollen.

Ja sagen zu München: Ich würde mir wünschen, dass sich möglichst viele für den deutschen Pass entscheiden, weil sie in Deutschland gerne und gut leben, weil München ihre Heimat ist.

Entscheidung nötig: Spätestens mit 23 Jahren muss jeder Betroffene eine Entscheidung treffen, sonst geht die deutsche Staatsangehörigkeit automatisch verloren. Dieses Jahr sind es 208 junge Münchnerinnen und Münchner, in den kommenden 10 Jahren schon 3.400, rund die Hälfte türkischer Abstammung. Und für die weiteren 10 Jahre steigt die Zahl auf mehr als 21.000 junge Menschen. Weit über 90 Prozent wollen die deutsche Staatsbürgerschaft, aber auch fast jeder Zweite möchte zusätzlich eine ausländische Staatsbürgerschaft.

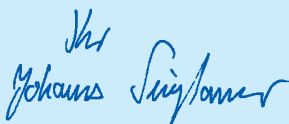
Keine zigtausendfache Inflation an Doppelstaatsangehörigkeit: Jeder weiß, einmal ist es so weit, dass man sich entscheiden muss. So auch hier. Gegen die Forderung, man solle doch generell den Doppelpass erlauben, spricht schon die enorme Zahl, aber auch die Lebenspraxis.

Keine Zweiklassengesellschaft: Menschen mit nur einem Pass und Menschen mit mehreren Pässen, die auch doppeltes Wahlrecht haben. Das schafft nicht ein Mehr an Integration. Mit einem Doppelpass kann sich, beispielsweise, ein Straftäter aussuchen, wo er am »billigsten« davonkommt.

Das zeigt der Fall des Berliner Onur U., der in aller Öffentlichkeit auf dem Berliner Alexanderplatz Mitte Oktober 2012 Jonny K. zu Tode geprügelt hat. Weil Onur U. jetzt nur noch die türkische Staatsbürgerschaft behalten hat, wird er nach seiner Flucht in die Türkei von dort nicht ausgeliefert. Ein Berliner Polizist sagte: »Onur U. könnte zur Wache kommen, seinen Namen nennen, alles erzählen. Wir könnten ihn auf einen Tee einladen – festnehmen können wir ihn nicht.«

Ich bin gegen die doppelte Staatsbürgerschaft. Zwar glaube ich, dass die Entscheidung über die eigene Staatsbürgerschaft sicherlich schwer ist, wer aber in München aufgewachsen ist und hier lebt, der entscheidet sich für Bayern und Deutschland.

Miteinander für Integration und einen deutschen Pass!



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!